

Presseinformation

25.05.2023

Kunst am Bauzaun – Der Europaplatz 1.0 wird bunt

Kooperationsprojekt: Quartiersmanagement und W-Seminar des IKG „Kunst im öffentlichen Raum“

Bereits im Herbst 2020 realisierte der Projekt- und Quartiersentwickler ehret+klein in Kooperation mit dem ehem. Kulturreferenten Axel Flörke sowie Schülerinnen und Schülern des gegenüberliegenden Ignaz-Kögler-Gymnasiums (IKG) die Aktion „Kunst am Bau(Zaun)“ im Quartier „Am Papierbach“ in Landsberg am Lech. Bei der Kunstaktion bekamen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihrer Kreativität am Quartiersbauzaun freien Lauf zu lassen.

Die Quartiersmanagerin, Susann Schmid-Engelmann, startete nun eine Neuauflage von „Kunst am Bauzaun“. In Kooperation mit dem IKG und dem Jugendzentrum (Juze) finden in zwei Etappen kreative Kooperationsprojekte am Europaplatz 1.0 im Quartier „Am Papierbach“ statt.

Der künftige Europaplatz wird ein wesentlicher Dreh- und Angelpunkt als östliches Eingangstors ins Quartier sein. Bis zu seiner offiziellen Fertigstellung wird auf dem Grund des künftigen Kulturhauses am Lech (B1) der Europaplatz 1.0 kreativ gestaltet – mit attraktiven Aufenthaltsflächen, Raum für Spiel und Spaß sowie weiteren Highlights.

Für das „Kunst am Bauzaun“-Projekt kontaktierte Susann Schmid-Engelmann direkt das IKG und Juze, die mit großer Begeisterung die Idee aufnahmen. Kunstlehrerin Maria Crisan-Klessinger vom IKG leitet nämlich aktuell ein W-Seminar für die 11. Jahrgangsstufe zum Thema „Kunst im öffentlichen Raum“. Die 14-köpfige Gruppe aus Schülerinnen und Schülern beschäftigte sich in den vergangenen Wochen bereits intensiv mit Kunst im öffentlichen Raum – ihren Formen, aktuellen Tendenzen wie Graffiti und Tape-Art, aber auch historischen Erscheinungsformen, wie Denkmälern. Alle Erscheinungsformen verbindet, dass sie an Plätzen und Straßen für alle zugänglich und kostenlos sind. Der Schulklasse kam die Idee zur Bemalung des Bauzauns wie gelegen. Sie war sofort begeistert, selbst Kunst im öffentlichen Raum gestalten zu dürfen.

Am 23. Mai 2023 startete die erste „Kunst am Bauzaun“-Aktion um 8:00 Uhr und auch die Schulleitung unterstützte dieses Projekt in vollem Umfang. Maria Crisan-Klessinger war beeindruckt von der hohen Motivation und dem Durchhaltevermögen bis in die frühen Abendstunden. Sie betonte: „Alle Schülerinnen und Schüler gestalteten ihr Element eigenständig und die Übergänge zu den benachbarten Elementen gemeinschaftlich.“

Passanten blieben häufig stehen und betrachteten die Jugendlichen bei ihrer kreativen Arbeit. Später kamen auch Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers auf den neu entstehenden Europaplatz 1.0 und zeigten Interesse für Materialien und Motive. Zum Einsatz kamen nämlich nicht nur Pinsel und Farbe. Auch Spray, Tape und Eddings wurden genutzt, um die vielfältigen Ideen umzusetzen. Manche Motive haben einen Bezug zur Stadt Landsberg am Lech, manche laden zum Mitmachen ein.



LANDSBERGS NEUE SEITE

AM PAPIERBACH

„In jedem Falle ist der Europaplatz 1.0 nun bunt umrahmt und kann mit Leben gefüllt werden. Und dies geschieht genau wie die Kunst am Bauzaun-Aktion: gemeinsam und in Kooperation! Menschen beteiligen und gemeinsam gestalten ist schließlich nicht nur Ziel des neuen Europaplatzes 1.0, sondern auch des gesamten Quartiers“, kommentierte Quartiersmanagerin, Susann Schmid-Engelmann, die Kunstaktion.

Als nächstes steht die zweite kreative Etappe in Kooperation mit dem Jugendzentrum an: Sie findet am Samstag 17. Juni 2023 von 13:00 bis 19:00 Uhr, ebenfalls auf dem Europaplatz 1.0, statt. Für diesen offenen Workshop „Kunst am Bauzaun - Create your own style“ können sich interessierte Landsberger Jugendliche noch direkt beim Juze anmelden und mitgestalten.

Kontakt:

Susann Schmid-Engelmann | Telefon: 0173 1870801
Quartiersmanagement | Von-Kühlmann-Straße 25a | 86899 Landsberg am Lech
quartiersmanagement@newurbandistrict.de

Kontakt:

Kerstin Kruppok | Telefon: 08151 65 22 5-173
ehret+klein | Gautinger Str. 1d | 82319 Starnberg
presse@ehret-klein.de | www.ehret-klein.de

Projekt Am Papierbach, Landsbergs neue Seite: Auf dem Gelände der ehemaligen Pflugfabrik entsteht ein neues lebendiges Stadtquartier mit Wohnungen, Büros, Einzelhandel und Gastronomie sowie Flächen für soziale und kulturelle Einrichtungen. Mit einer Fläche von 5,7 ha zählt das Grundstück zu den wichtigsten innerstädtischen Entwicklungsarealen in Landsberg und wird das zukünftige Stadtbild entscheidend mitprägen. Bauherrin ist die Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft mbH. Das Projekt wird entwickelt und gesteuert von ehret+klein, einem inhabergeführten Unternehmen mit Sitz in Starnberg. Für das bundesweit tätige Unternehmen arbeitet ein Team von 90 Ingenieuren, Kaufleuten, Projektentwicklern und Spezialisten.